

Teilklausur: Grundlagen der externen Rechnungslegung

19.02.2016

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. C. Kuhner

Umfang des Aufgabenblocks: 2 Seiten

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

In diesem Aufgabenblock können maximal 60 Punkte erreicht werden.

Von den nachfolgend angeführten vier Aufgaben sind **drei** nach Ihrer freien Wahl zu bearbeiten. Sollte ein Klausurteilnehmer alle vier Aufgaben bearbeiten, so werden nur die Lösungen der Aufgaben 1 bis 3 in die Bewertung einbezogen.

Aufgabe 1: (20 Punkte)

- a) Skizzieren Sie die Aufgabenschwerpunkte des externen und internen Rechnungswesens und grenzen Sie das externe Rechnungswesen vom internen Rechnungswesen ab.
- b) Definieren Sie das Kongruenzprinzip. Warum hat das Kongruenzprinzip in den existierenden Bilanzierungsstandards (etwa: HGB, IFRS, US-GAAP, UK-GAAP) weitgehend seine Gültigkeit?

Aufgabe 2: (20 Punkte)

- a) Skizzieren Sie kurz die wesentlichen Schritte beim IASB zur Entstehung eines neuen IFRS (*due process*).
- b) Nennen und beschreiben Sie die wichtigsten Institutionen der Europäischen Union, die an der Anerkennung (*endorsement*) eines neuen IFRS beteiligt sind.
- c) Warum ist das *endorsement* eines vom IASB veröffentlichten, aber noch nicht auf EU-Ebene verabschiedeten Standards notwendig?

Aufgabe 3: (20 Punkte)

- a) Definieren Sie immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 und stellen Sie den Ansatz immaterieller Vermögenswerte nach IAS 38 dar.
- b) Welche Probleme ergeben sich bei der Aktivierbarkeit von selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten? Erläutern Sie die Einzelkriterien, die IAS 38 in diesem Zusammenhang vorsieht.

Aufgabe 4: (20 Punkte)

- a) Erörtern Sie die Kategorien zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IAS 39. Gehen Sie hier ebenfalls auf die Bewertungsregeln für die einzelnen Kategorien ein.
- b) Die börsennotierte Spekulanten AG erwarb zum 20.11.2015 ein Aktienpaket der Sonnenschein AG mit einem Anschaffungswert in Höhe von 10 Mio. Euro, was einer vierprozentigen Beteiligung am Eigenkapital der Sonnenschein AG entspricht. Da die Spekulanten AG das Aktienpaket kurzfristig mit hohem Gewinn zu veräußern beabsichtigt, ordnet das Management die erworbenen Anteile an der Sonnenschein AG dem Handelsbestand der Spekulanten AG zu.

Wie kann dieser Geschäftsvorfall nach IAS 39 klassifiziert und verbucht werden (Begründung)? Skizzieren Sie die Effekte auf das Eigenkapital und den Gewinn bzw. Verlust der Spekulanten AG, wenn der Fair Value der erworbenen Aktien zum Ende des Geschäftsjahres bei 12 Mio. Euro liegt. Geben Sie auch die Buchungssätze des Geschäftsvorfalles zum 20.11.2015 und zum Ende des Geschäftsjahres an.